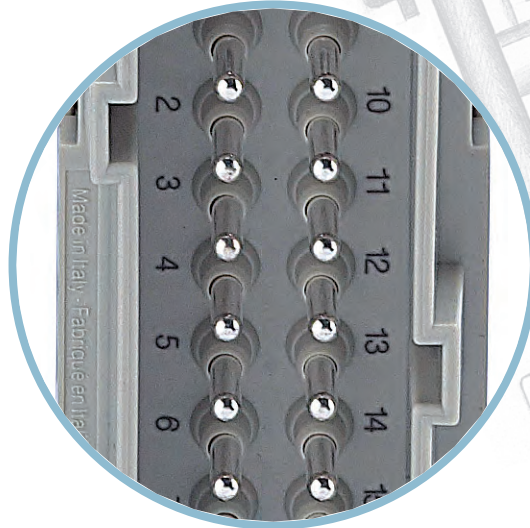


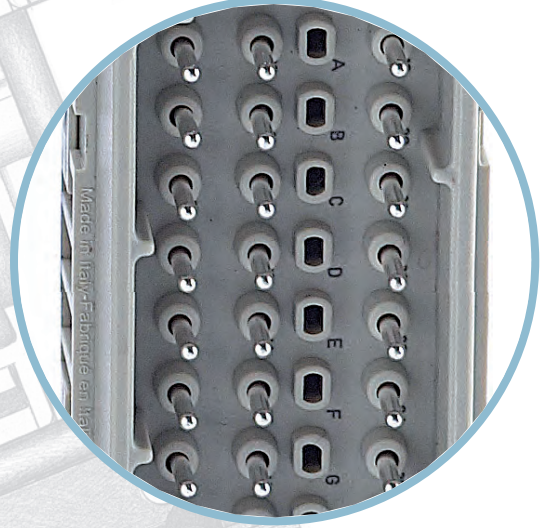
HOHE KONTAKTDICHTE

Käfigzugfederanschluss

**STANDARD
16A**



**CDS
10A**



**STANDARD
16A**

**CDS -HOHE KONTAKTDICHTE
10A**

06 polig	→	09 polig	→	+50%
10 polig	→	18 polig	→	+80%
16 polig	→	27 polig	→	+70%
24 polig	→	42 polig	→	+75%
32 polig	→	54 polig	→	+70%
48 polig	→	84 polig	→	+75%

Serie CDS

Hohe Kontaktdichte Käfigzugfederanschluss

Die Innovation und Optimierung der mehrpoligen Steckverbinder zählt zu den Grundzielen des Herstellers ILME.

Die konstant steigende Nachfrage nach immer höherer Kontaktdichte ohne größeren Platzbedarf führte zur Entwicklung der neuen Serie CDS.

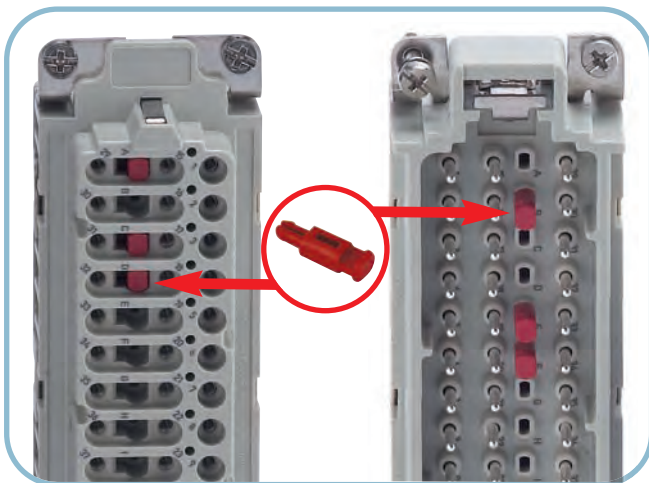
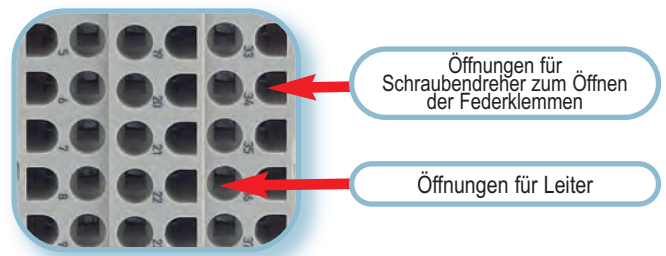
Die Steckverbinder dieser Serie bieten bis zu 84 Kontakte bei der gleichen Größe wie Standardausführungen mit Schraub- oder Käfigzugfederanschluss..

Durch diese neue Kompaktklasse ist es möglich, im Standardformat bis zu 42 Kontakte zu nutzen ohne zu crimpen.

Dank der speziell geformten Öffnung wird der Schraubendreher beim Einführen automatisch in die korrekte Position gebracht.

Die Qualitäten der **Serie CDS**:

- **Höhere Kontaktdichte bei gleicher Einsatzgröße verglichen mit herkömmlichen Steckverbindern mit Schraubanschluss**
- **Anschluss der Leiter mit oder ohne Aderendhülse**
- **Leichter Anschluss und hohe Vibrationsfestigkeit**



An der Vorderseite kann der neue Codierstift CR CDS eingerastet werden, der die Codierung des Einsatzes in zahlreichen Kombinationen ermöglicht.

Somit besteht auch die Möglichkeit, Steckverbinder mit unterschiedlichen Funktionen nebeneinander zu montieren.

Die neuen Codierstifte CR CDS können auch mit den anderen Metallstiften CR 20 / CRM / CRF / CR 72 anstelle der Befestigungsschrauben für Einsätze verwendet werden, um die Anzahl der möglichen Kombinationen zu erhöhen.

Jeder Position des Codierstiftes an einem Buchseneinsatz muss eine Position entsprechen, die am Steckereinsatz nicht belegt ist. Die Anzahl der je nach Größe der Steckverbinder erforderlichen Codierstifte und die Höchstzahl der möglichen unterschiedlichen Codierungen sind in der nachstehenden Tabelle angegeben.

Serie CDS - Codierung mit Stiften CR CDS

Größe der Steckverbinder	Kammern für Codierstifte (M) = Stifteinsatz (F) = Buchseneinsatz	Für jede Kombination benötigte Codierstifte	Mögliche Anzahl Codierungen
9P+⊕	3 (M) + 3 (F)	3 2 (M) + 1 (F)	3
18P+⊕	6 (M) + 6 (F)	6 3 (M) + 3 (F)	20
27P+⊕	9 (M) + 9 (F)	9 5 (M) + 4 (F)	126
42P+⊕	14 (M) + 14 (F)	14 7 (M) + 7 (F)	3.432

Serie CDS

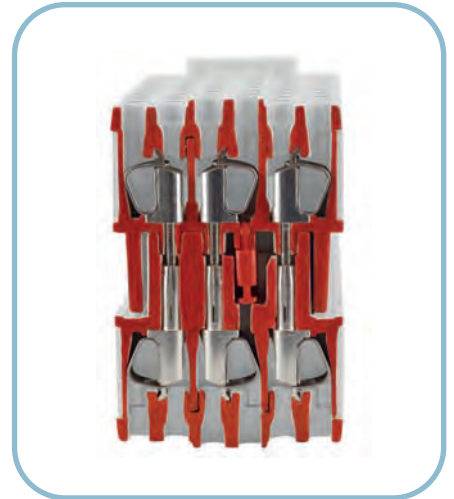
Kontakte mit Käfigzugfederanschluss

Kontakteinsätze: CDS

Bei dieser Ausführung erfolgt der Anschluss der Leiter an die Buchsen- und Stifteinsätze über eine Käfigzugfeder.

Dieser Anschluss bietet folgende Vorteile:

- › keine besondere Vorbereitung der Leiter erforderlich;
- › zum Einführen des Leiters in den Kontakt genügt ein 0,5 x 3,5 mm-Schraubendreher;
- › hervorragende Kontaktierung und hohe Vibrationsfestigkeit;
- › ermöglicht den Anschluss starrer und flexibler Leiter mit Querschnitten von 0,14–2,5 mm² (mit und ohne Aderendhülse, 2,5 mm² nur ohne);
- › Leitern mit gecrimpter Aderendhülse, nutzbaren Querschnitt: von bis zu 1,5 mm² (AWG 16);
- › die Aussparung für den Schraubendreher kann auch für Spannungsmessungen genutzt werden, ohne die Steckverbindung zu trennen;
- › deutliche Zeitersparnis bei der Vorbereitung und Verdrahtung des Einsatzes.



Kontakteinsätze		CDS
Anzahl der Pole ¹⁾	Hauptkontakte + ⊕	9, 18, 27, 42, (54), (84)
	Hilfskontakte	--
Bemessungsstrom ²⁾		10A
EN 61984 Verschmutzungsgrad 3	Bemessungsspannung	400V
	Bemessungs-Stoßspannung	6kV
	Verschmutzungsgrad	3
EN 61984 Verschmutzungsgrad 2	Bemessungsspannung	400V/690V
	Bemessungs-Stoßspannung	6kV
	Verschmutzungsgrad	2
Kontaktwiderstand		≤ 1 mΩ
Isolationswiderstand		≥ 10 GΩ
Grenzwerte Umgebungstemperatur (°C)	min	-40
	max	+125
Schutzart	mit Gehäuse	IP65, IP66, IP67, IP68, IP69 (je nach Ausführung)
	ohne Gehäuse	IP20
Leiteranschluss		Käfigzugfeder
Leiterquerschnitt	mm ²	0,14 – 2,5 (Leitern mit gecrimpter Aderendhülse, nutzbaren Querschnitt: von bis zu 1,5 mm ²)
	AWG	26–14 (AWG 16 Leitern mit gecrimpter Aderendhülse)
garantierte Steckzyklen		≥ 500

- 1) Die in Klammern angegebenen Polzahlen werden durch Verwendung von zwei Kontakteinsätzen in entsprechenden Gehäusen erzielt.
- 2) Siehe Grenzstromkurven zur Ermittlung der max. zulässigen Strombelastung in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur.

